

Nationalhymne und GEW

Beitrag von „pepe“ vom 18. Juni 2006 14:58

Es wird natürlich differenziert gesehen, wie in allen demokratischen Verbänden...

Interview in den Stuttgarter Nachrichten, 17.06.06

Zitat

„Mit der Rumpffassung ordentlich umgehen“

GEW-Landeschef Dahlem gegen neue Nationalhymne: Auseinandersetzung mit Deutschlandlied nötig

„Jetzt ist der falsche Zeitpunkt, um am Deutschlandlied herumzumeckern“, sagt Rainer Dahlem, Landeschef der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft.

Ihre GEW-Kollegen in Hessen fordern eine neue Nationalhymne. Ist die dritte Strophe „Einigkeit und Recht und Freiheit“ noch eine gute Grundlage für Deutschland?

Ich persönlich habe mit der dritten Strophe keine Probleme. Problematisch wird es aber, wenn diese Hymne zu nationalistischer Agitation missbraucht wird. Dies ist aber momentan nicht der Fall. Die nationalen Symbole, die jetzt bei der WM verwendet werden, haben fröhlichen, freundschaftlichen und entspannten Charakter.

Brauchen wir eine neue Hymne?

Wir hätten sie bei der Gründung der Bundesrepublik 1949 oder spätestens nach der Wiedervereinigung 1990 gebraucht. Etwas Neues birgt auch die Gefahr, aufgesetzt zu sein. Deshalb sollten wir mit dem Lied in seiner Rumpffassung ordentlich umgehen. Wir sollten die kritische Auseinandersetzung mit den historischen Bezügen in der Schule und anderswo führen. Dann ist das in Ordnung.

Die Schülerunion will die Hymne in der Schule singen. Was halten Sie davon?

Die Nationalhymne ist angemessen bei offiziellen Anlässen, Staatsbesuchen, Fußballländerspielen, Siegerehrungen bei Olympischen Spielen, aber wir tun gut daran, sie nicht im Alltag in den Mittelpunkt zu stellen. Als Geschichtslehrer behandle ich das Deutschlandlied in der ersten Klasse unter dem Thema nationale Identität. Ich spiele zuerst das Deutschlandlied ab und rede dann mit den Schülern über nationale Symbole, ob und wozu man sie braucht. Man schnell in einer munteren Diskussion, wenn in der Klasse Schüler verschiedener Nationalitäten sind.

Wie reagieren türkische oder italienische Jugendliche oder junge Aussiedler?

Sie verstehen oft nicht, warum sich Deutsche mit ihren nationalen Symbolen so schwer tun. Andere Länder haben oft einen unkomplizierteren Zugang.

Fragen von Maria Wetzel

Alles anzeigen

Warum das mit einer Abwahl des Bundesvorsitzenden verknüpft werden soll, verstehe ich nicht.
Edit: Timm, komm mal wieder auf den Teppich. Übertreibst du jetzt nicht etwas? (Stichwort Klopapier)

Gruß,
Peter